# Bildungsinitiative ZAMm unterwegs

*Wer nicht mitbestimmt, über den wird bestimmt! ZAMm unterwegs ist ein Bildungsprojekt zur Stärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit am Betrieb und zur Forcierung der professionellen Vertretungsarbeit von Frauen in agrarischen Gremien.*

**Arbeiten und Entscheiden auf Augenhöhe**

Eine moderne, effiziente Agrarpolitik braucht die Sicht der Frauen. Um eine aktive Mitgestaltung in agrarischen oder kommunalen Gremien, Verbänden und Vereinen zu forcieren, wird seit 2010 der ZAMm-Lehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ speziell für Bäuerinnen angeboten. Exklusiv für Absolventinnen des Lehrgangs wurde die Weiterbildungsveranstaltung „Funktionärinnen.Krafttraining“ konzipiert. Hierbei wird nach der Grundausbildung einerseits Kontakt zu den Lehrgangskolleginnen gehalten - im Sinne der Vernetzung - und andererseits durch Weiterbildung Sicherheit in der Rolle als Vertreterin der Bäuerinnen trainiert. Zahlreiche weitere Bildungsveranstaltungen, wie die Webinare „Bäuerinnen im Talk“, die Informationskampagne „Recht(e) haben“ und Unterlagen zu Bäuerinnen und Politik bieten ein breites Spektrum an Angeboten für Frauen im ländlichen Raum, die aufstehen und mitreden möchten.

Das Engagement des ZAMm unterwegs-Teams zahlt sich aus, wurde doch das Projekt 2022 als bestes Bundesprojekt ausgezeichnet. Ein starkes Signal für das einzige Bildungsprojekt des Ländlichen Fortbildungsinstituts, LFI, das sich für die Gleichstellung von Frauen im ländlichen Raum einsetzt. Frauen und Männer arbeiten und entscheiden auf Österreichs Höfen auf Augenhöhe, das ist der richtige Weg, um die kleinstrukturierte Landwirtschaft in Österreich langfristig zu erhalten und so die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln aus den Regionen zu gewährleisten.Das Bildungsprojekt steht in enger Kooperation mit der ARGE Österreichische Bäuerinnen.

**Projektleitung:** DI Ines Jernej, BEd
i.jernej@lk-oe.at